

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	1
<b>1. Kapitel: Ethik in der Sozialen Arbeit</b> .....	5
I. Soziale Arbeit als institutionalisierte Form gesellschaftlicher Solidarität .....	7
II. Ethik als wissenschaftliche Reflexion guten und richtigen Handelns	11
III. Ethik als Bezugswissenschaft der Sozialen Arbeit .....	21
<b>2. Kapitel: Ethos der Sozialen Arbeit</b> .....	25
I. Werte und Normen – Maßstäbe ethischen Handelns .....	25
1. Normen als Regulative menschlichen Handelns .....	25
2. Güter und Werte als Grundlage ethischer Normen .....	29
3. Kriterien einer verantwortlichen Wert- und Normfindung .....	33
4. Der Einfluss des Welt- und Menschenverständnisses auf den Prozess der Wert- und Normfindung .....	38
5. Wertewandel und Wertevielfalt in der modernen Gesellschaft ..	42
6. Grundwerte als unhintergehbare Grundlage offener Gesellschaften .....	46
II. Werte und Normen in der Sozialen Arbeit .....	49
1. Der Mensch als Person – oberstes Ziel und Richtmaß allen Handelns in der Sozialen Arbeit .....	50
a. Begründung der besonderen Würde des Menschen .....	50
b. Der ethische Gehalt der Menschenwürde-Idee .....	56
2. Verantwortung als Einlösung des ethischen Sinnes von Freiheit	59
a. Geschichte und Verständnis des Verantwortungsbegriffes ...	60
b. Konsequenzen für die Praxis der Sozialen Arbeit .....	65
3. Toleranz als ethischer Maßstab für den Umgang mit Differenz .	70
a. Toleranz als Lösungsmodell im Umgang mit Überzeugungs- konflikten .....	71
b. Toleranz als Anerkennung der Andersartigkeit des Anderen .	74
c. Konsequenzen für die Praxis der Sozialen Arbeit .....	76
4. Gerechtigkeit als ethischer Maßstab für die angemessene Verteilung von Gütern und Lasten .....	80
a. Gerechtigkeit als die sittliche Haltung, jedem das Seine zu gewähren .....	80
b. Gerechtigkeit als sozial gerechte Ordnung .....	84
c. Konsequenzen für die Praxis der Sozialen Arbeit .....	89
5. Solidarität mit den leidenden Menschen als Grundmotiv sozialarbeiterischen Handelns .....	93
a. Solidarität als Füreinander-Einstehen im Kampf gegen unmenschliche Lebensbedingungen .....	94
b. Das Leid der Anderen als Kriterium und Ernstfall solidarischer Liebe .....	99
c. Exkurs: Solidarische Liebe – Motiv helfenden Handelns? ...	103

<b>3. Kapitel: Grundlagen und Kennzeichen ethisch verantwortlichen Handelns</b>	111
I. Ethisches Handeln als Spannungseinheit von sittlich gutem Willen und sittlich richtiger Tat	112
II. Ethische Handlungsmodelle und ihre Bewertung	120
1. Das legalistische Modell einer reinen Gesetzesethik	121
2. Das subjektivistische Modell einer extremen Situationsethik	126
3. Das idealistische Modell einer radikalen Gesinnungsethik	129
4. Das utilitaristische Modell einer einseitigen Folgenethik	134
III. Kennzeichen ethisch verantwortlichen Handelns	140
1. Das Entscheidungsmodell der Verantwortungsethik	142
a. Max Webers Ansatz einer Verantwortungsethik	142
b. Verantwortungsethik als Ethik des Bestmöglichen	143
2. Bestimmungsmomente des ethischen Handlungsentscheids	148
a. Die Gesinnung der handelnden Person	149
b. Das Handlungsziel	155
c. Die eingesetzten Mittel und Methoden	159
d. Die vorhersehbaren Folgen	164
3. Das Gewissen als Entscheidungs- und Kontrollinstanz	166
a. Zur Herkunft des Gewissensbegriffes	167
b. Das Gewissen als Ruf in die Verantwortung	170
c. Das Gewissen als letztverbindliche ethische Urteilsinstanz	175
d. Gewissensfreiheit und Gewissensirrtum	180
<b>4. Kapitel: Ethische Entscheidungsfindung in der Praxis</b>	
<b>Sozialer Arbeit</b>	188
I. Handeln im Konflikt	189
1. Der Konflikt als Strukturmerkmal menschlichen Lebens	189
2. Der Handlungskonflikt als Ernstfall ethischer Reflexion	192
II. Kriterien und Orientierungshilfen ethischer Entscheidungsfindung	194
1. Kriterien für die Abwägung von Gütern und Werten	197
a. Ranghöhe und Dringlichkeit	198
b. Gemeinwohl und Eigenwohl	199
2. Kriterien für die Abwägung von üblen Folgen	202
a. Übelabwägung und Übelminimierung	202
b. Vorzugsregeln zur Bestimmung des geringstmöglichen Übels	206
3. Das Gesetz der Gradualität als Orientierungshilfe für die Bewertung subjektiver Handlungsvoraussetzungen	208
III. Der ethisch verantwortete Kompromiss	210
IV. Der Prozess der ethischen Entscheidungsfindung	214
1. Fragen und Schritte des ethischen Entscheidungsprozesses	215
2. Fallbeispiele	217
a. Fallbeispiel 1	217
b. Fallbeispiel 2	221
c. Fallbeispiel 3	223
<b>Schluss: Entscheidungssicherheit und Entscheidungszumutung</b>	227
<b>Literatur</b>	231
<b>Personenregister</b>	243
<b>Autor</b>	247